

Eigenbetrieb Stadtbau
Sachbearbeiter(in): Peter Hauser, Betriebsleiter
05.08.2016

Beratungsfolge**Sitzungstermin**

Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschuss (öffentlich)

21.09.2016

Kommunales Energie-Management - 16. Energiebericht (Oktober 2014 - September 2015)**Beschlussvorschlag:**

Der 16. Energiebericht Oktober 2014 –September 2015 des Eigenbetriebs Stadtbau Rottweil, Abteilung Gebäudewirtschaft, bzw. der ENRW wird zur Kenntnis genommen.

Begründung:

Bereits seit 1999, somit seit über 15 Jahren, besteht eine vertraglich vereinbarte Kooperation mit der ENRW und eine entsprechende Beauftragung zur Durchführung des Kommunalen Energie-Managements für die in der Anlage zum Vertrag aufgelisteten Liegenschaften. Der aktuelle Vertrag datiert vom 22.04./19.05.2010. Er ist seit dem 01.10.2010 in Kraft und umfasst mittlerweile 26 Liegenschaften. Diese Liste wurde im Laufe der Jahre immer wieder aktualisiert. Zuletzt wurde 2013 der neue Fachklassenvertrag aufgenommen. Der Vertrag hatte zunächst eine Laufzeit von 5 Jahren bis zum 30.09.2015. Er hat eine Verlängerungsoption um jeweils 1 Jahr, von der wir auch künftig Gebrauch machen wollen. Ziel der Kooperation ist eine konsequente Weiterführung des Kommunalen Energie-Managements und die damit verbundene regelmäßige Überwachung der Energie- und Wasserverbräuche. Die Energie- und Wasserkosten der entsprechenden Liegenschaften sollen auf dem erreichten, niedrigen Niveau gehalten und nach Möglichkeit weiter gesenkt werden. Hierzu werden die Verbräuche von den Mitarbeitern der Abt. Gebäudewirtschaft, der ENRW oder von den Hausmeistern monatlich abgelesen und von der ENRW erfasst und dokumentiert. Auffälligkeiten (starke Abweichungen nach oben oder unten, Mehrverbräuche etc.) werden sofort schriftlich gemeldet und gemeinsam überprüft. Festgestellte technische Mängel (z. B. Rohrbrüche) werden zeitnah behoben. Bei auffälligen Energieverbrauchssteigerungen werden die Ursachen ermittelt und anschließend wird in geeigneter Weise entgegengesteuert (Belehrung der Nutzer, Einweisung Hausmeister, Einstellen der Steuerung etc.).

Zum Service der ENRW gehört somit auch die Optimierung von Einstellungen im Bereich der Regeltechnik. Es erfolgen regelmäßige Begehungen. Bei Bedarf werden Gebäude-Thermographiemessungen durchgeführt.

Auch im 16. Jahr ist es uns gelungen, eine Nettokosteneinsparung von rund 63.000 € gegenüber dem Referenzwert 2010 zu erzielen (rund 8,2 % der Energie- und Wasserkosten). Hauptursache ist die Umstellung der Energieversorgung der Schulen in 2013/2014 auf die öffentliche Fernwärmeversorgung der ENRW und die gleichzeitige Erneuerung der Leitungen, die sich nun in der gesamten Berichtsperiode auswirkt. In den Vorjahren gab es bei den alten Wärmeversorgungsleitungen laufend Rohrbrüche. Auch die Wärmeverluste waren bei den alten Wärmeversorgungsleitungen sehr hoch.

Die Kooperation mit der ENRW im Bereich des Energiemanagements ist wichtig und soll auch in der Zukunft uneingeschränkt fortgeführt werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Ja

Nettokosteneinsparung teilweise im Ergebnishaushalt 2014 und teilweise in 2015 in Höhe von insgesamt rund 63.000 € (bezogen auf Referenzwert 2010).

Zuständigkeit:

Die Zuständigkeit des UBV ergibt sich aus § 7 Abs. 1 der Hauptsatzung.

Anlagen:

Energiebericht Oktober 2014 – September 2015